



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Ansprechpartner: Herr Schnitzler

Telefon: (0221) 221-26144

Fax : (0221) 221-26005

E-Mail: norbert.schnitzler@stadt-koeln.de

Datum: 29.01.2008

Auszug

aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 28.01.2008

öffentlich

**3.3 Eingabe für den Rückbau der Mittelinseln bei den Kreiseln im Bereich der
Siedlung Oberiddelsfeld (Az.: 02-1600-68/07)
4667/2007**

Beratungsverlauf:

Der Antragsteller erläutert kurz die Eingabe. Er führt aus, dass in seinem Haus, welches ca. 100 m Luftlinie von einem Kreisel entfernt liegt, Erschütterungen beim Überfahren des Kreisels zu spüren sind.

Herr Rothe, 66 Amt für Straßen und Verkehrstechnik, nimmt Stellung für die Verwaltung. Er informiert den Ausschuss, dass die Verwaltung Kontakt mit der KVB aufgenommen hat. Eine Befragung der Fahrer habe ergeben, dass beim Überfahren der Kreisel keine besonderen Hubbewegung oder Fahrwerksstöße bei den Bussen festzustellen sind. Aus Sicht der Verwaltung bestehe daher kein Handlungsbedarf.

Frau Frebel weist darauf hin, dass nach ihren Feststellungen sehr wohl Erschütterungen beim Überfahren der Kreiseln spürbar sind.

Herr Müller regt an, bei den Kreiseln eventuell die Kante der Mittelinsel farblich zu gestalten, um diese besser sichtbar zu machen und damit ein langsames Überfahren zu erreichen.

Herr Thelen berichtet von einer Ortsbesichtigung. Er habe festgestellt, dass die Busse die Kreisel vorbildlich in Schritttempo überfahren. Ein Passant habe allerdings darauf hingewiesen, dass die Erschütterungen nicht durch die Busse, sondern durch Lastwagen und Müllfahrzeuge verursacht werden. Herr Thelen könnte sich vorstellen, in der Mitte des Kreisels

einen dünnen Pfahl mit einem Schild mit der Aufschrift „langsam fahren“ anzubringen, um die Fahrzeuge zu zwingen, die Kreisel etwas außermittig - und damit langsamer - zu überfahren.

Herr Rothe macht deutlich, dass der Straßenverkehr nicht mit solchen Gefahrenpunkten konfrontiert werden darf.

Frau Schmerbach empfiehlt, dass sich die Bezirksvertretung Mülheim mit dem Thema befassen soll.

Herr Dr. Elster gibt zu bedenken, dass auch Beschleunigungseffekte zu Erschütterungen der Fahrbahn führen können.

Herr Rothe empfiehlt dem Antragsteller, nachweisliche Schäden bei der Verwaltung geltend zu machen. Er regt an, der Bezirksvertretung zu empfehlen, die Verwaltung mit einer nochmaligen fachtechnischen Prüfung der Kreisel zu beauftragen.

Die Ausschussmitglieder unterstützen diesen Vorschlag.

Abweichender Beschluss:

Die Eingabe wird der Bezirksvertretung Mülheim zur Entscheidung überwiesen. Es wird empfohlen, die Verwaltung mit einer fachtechnischen Überprüfung der Kreisel zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.